



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Finthen

am 05.04.2022

Anwesend

- Vorsitz

Mahle, Manfred

- Ortsbeiratsmitglieder

Berndroth, Claus
Chatzigeorgiou, Alexander
Greiner, Uwe
Häfner, Astrid
Manthe, Jörg
Reichow-Hansen, Anja
Schmitt, Uta
Dr. Wittmer, Volker
Zander, Bernd

- Schriftführung

Weimar, Martina

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Haug, Sonja
Kösling, Marcel
Müller, Marco
Rathgeber, Laura

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Avemarie-Scharmann, Tim

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Berichterstattungen
 - 1.1. Vorstellung Frau Dezernentin Steinkrüger
 - 1.2. Streckensanierung Gonsenheim-Finthen
 - 1.3. Beschwerden Ortsverwaltung

Anträge

2. Fahrradstellplätze in der Poststraße (Grüne)
3. Einwohnerfragestunde

Anfragen

4. Ausweisung der Radwege innerhalb von Finthen (SPD)
5. Belastbarkeit der Brücke Waldthausenstraße über A60 (CDU)
6. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 6.1. Stationäre Geschwindigkeitsmessstationen (SPD)
 - 6.2. Ergänzende Antwort zu Anfrage 0508/2021
7. Sachstandsberichte
8. Ergebnisse Verkehrskommission
9. Mitteilungen und Verschiedenes
10. Stadtteilmittel

b) nicht öffentlich

11. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
12. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Berichterstattungen

Punkt 1.1 Vorstellung Frau Dezernentin Steinkrüger

Auf Wunsch des Ortsbeirates erscheint die neue Umwelt- und Verkehrsdezernentin Frau Janina Steinkrüger und stellt sich vor.

Auf Fragen und zu Anregungen aus dem Ortsbeirat nimmt sie wie folgt Stellung:

- Frankfurt sei im Vergleich zu Mainz durch seine deutlich höhere Finanzkraft mit mehr Mitarbeiter:innen in einem Energiereferat ausgestattet, um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen. Erfreulicherweise sei nun aber auch die Stadt Mainz in einer besseren finanziellen Lage, was eine gute Grundlagen-Forschung erforderlich mache, um dann sinnvoll zu investieren.
- Seit 1. April 2022 sei der neue Radfahrbeauftragte bei der Stadt Mainz tätig und man habe mit dem Mapathon, dem Gonsenheimer Radkonzept und einem weiteren Konzept von MainzZero gute Voraussetzung, das Stadtgebiet fahrradfreundlicher zu gestalten. Weitestgehend umgesetzt seien die Haupttrouten in die Innenstadt und nun gelte es den Alltagsradverkehr zu stärken.
- Das Öffnen von Einbahnstraßen für Radfahrer:innen sei nur unter gewissen Voraussetzungen möglich. Wenn diese erfüllt seien, belegen Studien eine erhöhte Sicherheit und auch im Stadtgebiet seien hier keine Unfallschwerpunkte auszumachen.
- Ihr Wunsch sei es, in Mainz eine fuß- und fahrradfreundliche Innenstadt zu schaffen. Bei Umplanungen hätten die Verkehrsplaner:innen grundsätzlich die Schwächsten im Blick.
- Mit dem Bus/der Bahn in die Innenstadt zu fahren und sich anschließend beispielsweise mit dem tollen MeinRad-Angebot der Mainzer Mobilität innerstädtisch weiterzubewegen, sei eine gute Möglichkeit um auch mal auf das Auto zu verzichten.
- Der ÖPNV-Ticketpreis sei durch die Mitgliedschaft im RNN und im RNV schwierig anzupassen, wenn gleichzeitig auch das Angebot stimmen müsse. Grundsätzlich seien aber die Kosten für eine Monatskarte im Gegensatz zu den Gesamtkosten eines PKW noch akzeptabel.
- Die gute Beschilderung der Radwege in Mainz sei ihr ein Anliegen.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei Frau Steinkrüger für Ihre Vorstellung.

Punkt 1.2 Streckensanierung Gonsenheim-Finthen

In Sachen Streckensanierung erscheint der stellv. Betriebsleiter und Projektleiter, Herr Wießner, der Mainzer Mobilität im Ortsbeirat und informiert alle Anwesenden anhand einer Präsentation (siehe Anlage) über die für das Jahr 2022 geplanten Maßnahmen in Finthen.

Er weist allerdings darauf hin, dass man durch aktuelle Produktions- und Lieferengpässe nur sehr schwierig feste Zusagen zu den tatsächlichen Umsetzungszeitpunkten geben könne.

Anschließend informiert der Vorsitzende über die Beschwerden der Anwohnerschaft im Bereich abwärts der Römerquelle. Die hier fahrenden großen Busse würden häufig zu Problemen im Verkehrsfluss in engen Passagen führen und seien zudem oft nur spärlich besetzt. Er bittet, nach Möglichkeit kleine Busse zum Einsatz zu bringen. Zudem gäbe es öfter die Situation, dass Busfahrer:innen ihre Busse in diesem Bereich vor privaten Garagen abstellen würden und während ihren Pausen nicht anzutreffen seien.

Herr Wießner teilt mit, dass der Mainzer Mobilität nur etwa 10 Kleinbusse zur Verfügung stünden. Er werde das Thema aber mitnehmen und entsprechend weiterleiten.

Im Anschluss beantwortet er die Fragen und Anregungen aus dem Ortsbeirat:

- Ein Austausch der Schienen sei nach 40 Jahren nun erforderlich. Sollte sich der Austausch bedingt durch Lieferengpässe allerdings verzögern, wäre diese Zeit noch überbrückbar.
- Eine Begrünung der Gleise sei aus Gründen der schlechten Wartungsmöglichkeit nicht vorgesehen.
- Leider sei häufig der Fall, dass es beim Befahren eines Wendekreises zu quietschenden Geräuschen komme. Eine Vergrößerung der Radien sei aber generell nicht möglich.
- Auf den Hinweis, dass an der Haltestelle Viermorgenweg der Abstand am Bahnsteig für den Schienenersatzverkehr (Bus) durch den Geländerversatz sehr groß sei, müsse man ggf. über eine Holzkonstruktion zur Überbrückung des Abstandes nachdenken. Auch diese Thematik werde er mitnehmen.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei Herrn Wießner für die informative Berichterstattung.

Punkt 1.3 Beschwerden Ortsverwaltung

Zur Berichterstattung in Sachen Beschwerden Ortsverwaltung erscheint der Leiter des Bürgeramtes, Herr Drubba.

Der Vorsitzende schildert eingangs die Problematiken, die sich in letzter Zeit gehäuft ergeben hätten.

Herr Drubba teilt zunächst mit, dass man im Amt ein Beschwerdemanagement etabliert habe, um gezielt und zeitnah reagieren zu können. Auch wurden Maßnahmen zur Prozessoptimierung und Personalentwicklung ergriffen.

Grundsätzlich seien die Ortsverwaltungen mit einer Mitarbeiterin besetzt. Nur die Ortsverwaltungen der vier größten Stadtteile seien doppelt besetzt. Diese Verteilung habe sich nach Auswertung der zuletzt durchgeführten Erhebung (Matrix) ergeben. Aktuell gäbe es vier Springerinnen (19,5/25/30/30 Wochenstunden), die ab dem 4. Krankheitstag zum Einsatz kämen.

Dabei ginge im Bedarfsfall eine große Ortsverwaltung vor einer kleinen Ortsverwaltung. Bei den Springerinnen habe man sich bewusst für vier Teilzeitkräfte entschieden, um die Flexibilität zu erhöhen.

Im Jahr 2021 habe es insgesamt 19 Schließtage wegen Krankheit gegeben und aktuell bisher 10 Tage. Im Falle einer kurzfristigen Schließung der Ortsverwaltung werde sofort eine Information auf der Website geschaltet und wenn möglich ein Aushang am Eingang der Ortsverwaltung vorgenommen.

Mit Beginn der Corona-Pandemie habe man komplett auf Terminvereinbarung umgestellt um im Falle einer Absage die Kontaktnachverfolgung zu gewährleisten. Spontane Vorsprachen seien daher nicht mehr möglich. Die Möglichkeit der Online-Terminierung auf www.mainz.de/termin ermögliche eine kurzfristige Terminierung in einer von allen 15 Ortsverwaltungen. Alle Bürger:innen mit Kontaktdaten erhielten im Bedarfsfall eine automatisierte Absage per E-Mail mit einem Hinweis auf den zur Verfügung stehenden Online-Dienst. In allen anderen Fällen käme es zu telefonischen Absagen.

Die Mitarbeiter:innen seien angehalten, alle Termine im digitalen Kalender einzutragen. Für die Zeit nach Corona gäbe es zumindest Planungen, Zeitfenster für Spontan-Vorsprachen einzurichten.

Abschließend informiert er über die Anzahl der bis einschließlich März 2022 getätigten Online-Dienste:

Führungszeugnisse:	13.694
Ummeldungen:	8.039
Meldebescheinigungen:	5.009
MainzPass verlängern:	154
Abmeldungen:	469
Anmeldung NEW:	232
Bescheinigung SteuerID:	172
Befreiung Ausweispflicht:	21
UB-Schein:	43 (Untersuchungsberechtigungsschein)
ÜSP:	19 (Übermittlungssperre)

Gesamt: 27.852 Online-Dienste bisher

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Drubba für seine ausführliche Berichterstattung.

Anträge

Punkt 2 Fahrradstellplätze in der Poststraße (Grüne)

Vorlage: 0486/2022

Der von Frau Reichow-Hansen begründete Antrag wird nach kurzer Aussprache einstimmig in die Verkehrskommission überwiesen.

Punkt 3 **Einwohnerfragestunde**

Auf die Nachfrage zu aktuellen Baumfällungen und (noch) nicht erfolgte Ersatzpflanzungen antwortet Frau Steinkrüger, dass viele Bäume die Stresssommer der letzten Jahre nicht verkraftet hätten und aus Verkehrssicherungsgründen kontinuierlich gefällt werden müssten. Nachpflanzungen seien allerdings nur begrenzt in der Zeit von Herbst bis März möglich. Deshalb seien an vielen Stellen momentan nur noch die Baumstümpfe vorhanden. Zu gezielten Baumfällungen bittet sie um genaue Standortangabe, um die Fragen dazu beantworten zu können.

Weitere Fragen werden direkt vom Vorsitzenden beantwortet.

Anfragen

Punkt 4 **Ausweisung der Radwege innerhalb von Finthen (SPD)** **Vorlage: 0485/2022**

Die Anfrage wird Bestandteil der nächsten Verkehrskommission am 28.04.2022.

Punkt 5 **Belastbarkeit der Brücke Waldthausenstraße über A60 (CDU)** **Vorlage: 0489/2022**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 07.04 2022.

Zusatzfragen:

1. Kann man von einer Instandsetzung der Brücke ausgehen und wenn ja, wie wird dies vonstattengehen?
2. Wie ist unter der aktuellen Situation der Rettungsweg zum Schloss Waldthausen gewährleistet?

Punkt 6 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 6.1 **Stationäre Geschwindigkeitsmessstationen (SPD)** **Vorlage: 0201/2022**

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 15.02.2022.

Punkt 6.2 **Ergänzende Antwort zu Anfrage 0508/2021**
hier: Instandsetzung und regelmäßige Reinigung der Gehwege und
des Parkplatzes am Bürgerhaus (FW)

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates V vom 15.03.2022.

Herr Berndroth bemängelt, dass aus der Antwort immer noch nicht klar hervorgehe, wann die Maßnahmen umgesetzt werden (siehe Fragestellung). Er bittet hier um eine genaue Zeitangabe.

Punkt 7 **Sachstandsberichte**

Keine Vorlagen

Punkt 8 **Ergebnisse Verkehrskommission**

Der Vorsitzende informiert zunächst mittels einer Vorlage über weitere Themen zur Verkehrskommission.

Anschließend nennt er die Termine der Verkehrskommission

- 28.04.2022
- 18.07.2022 und
- 29.11.2022

Weitere Themen für die nächste Verkehrskommission:

Der Vorsitzende nennt die Verkehrssicherung in der Poststraße und die Markierung von Tempo 30.

Herr Zander nennt die widerrechtlich parkenden Autos vor und hinter eingezeichneten Parkplätzen in der Gonsenheimer Straße. Hier seien verstärkte Kontrollen erforderlich.

Herr Berndroth nennt die erforderliche Erneuerung von Parkplatzmarkierungen in der Straße Am Obstmarkt.

Punkt 9 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Herr Berndroth bittet zu prüfen, ob nach Einführung des elektronischen Versands der Einladungsunterlagen die Möglichkeit bestünde, die jeweiligen Vorlagen mittels Beamer auf der Leinwand anzuzeigen.

Punkt 10 Stadtteilmittel

Kenntnisnahme des Schreibens des Hauptamtes vom 15.02.2022 über die Höhe der Stadtteilmittel/Repräsentationsmittel für das Jahr 2022.

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

gez. Manfred Mahle

.....

Vorsitz

gez. Martina Weimar

.....

Schriftführung